

Verleger und Kunstfreund

Zum Tode von Paul Huber

Kempten Der bekannte Kemptener Unternehmer Paul Huber ist tot. Der 92-jährige starb am Wochenende in seinem Elternhaus in der Stiftsstadt.

Huber stammte aus der Buchdrucker- und Verlegerfamilie, die seit 1838 die ehemalige Stiftsdruckerei erfolgreich führte. Ab 1952 stand der überzeugte Katholik an der Spitze der „Graphischen Werkstätten“ in Kempten. In seinem Verlag erschienen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts Werke von Theodor Haecker, Romano Guardini und Joseph Ratzinger.

Zusammen mit elf anderen Verlegern war Paul Huber 1960 an der Gründung des Deutschen Taschenbuch Verlages (dtv) beteiligt. Seine Heimat war die Stiftsstadt, wo er seine Druckerei stets ausbaute und modernisierte. 1982 wurde der Verlag wirtschaftlich und rechtlich abgetrennt und gehört seit 2005 zur Verlagsgruppe Random House GmbH im Bertelsmann-Konzern.

Schenkung an die Stadt

Die Familie Huber kümmert sich seit Generationen um Allgäuer Kulturgüter und das Stadtbild. So war es Paul Huber ein großes Anliegen, dass fast 900 Bücher aus der Konvents- und Stiftsbibliothek an die Stadt geschenkt wurden. Die Sammlung ist vermutlich seit 1838 im Familienbesitz gewesen und kehrte im Mai dieses Jahres in die Residenz zurück.

Ein weiteres Kleinod öffnete Huber bereits vor Jahren der Öffentlichkeit. Im Garten seiner Villa am Kanalweg steht die Marienkapelle mit dem Magmannshofer Altar. Dieses Kunstwerk von Daniel Mauch hatte seine Familie für das Allgäu gesichert. Paul Huber war auch ein ausgesprochener Familienmensch. Gerade von einer Operation zurückgekehrt, freute er sich auf seine Kinder und Enkel.

Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, 26. August, um 11.30 Uhr in der Basilika St. Lorenz statt. Die Beisetzung folgt im engsten Familienkreis. (li)



Über 200 Jahre war ein Teil der Stiftsbibliothek in Privatbesitz. Im Mai schenkte Verleger Paul Huber den Bestand der Stadt Kempten. Foto: Ralf Lienert

Wer will mich?



Ausgesetzt

Diese weiße Katze wurde am vergangenen Donnerstag ausgesetzt. Anita Böck, Vorsitzende des Vereins Zuflucht für Tiere, fand die Katze mittags in einem Karton vor ihrer Haustür in der Milchgasse in Kempten. Das Tier ist lieb, zutraulich und schon etwas älter. Wer die Katze kennt, soll sich unter der Rufnummer (0831) 25550 bei der Zuflucht für Tiere melden.

Foto: Zuflucht für Tiere



Auf dem „Marsch der Verbundenheit“ mit den Soldaten

Solidarität mit den Soldaten im Auslandseinsatz zu zeigen ist das Ziel des „Marschs der Verbundenheit“. Gestern begleiteten Männer des Gebirgsjägerregiments 42 Allgäu die Frauenbeauftragte des Reservistenverbands, Irmgard Röhlke, auf einer Etappe ihres Wegs. Die gelben Schleifen tragen die Läufer als

Symbol für ihre Gedanken an die Kameraden. Auch Kommandeur Dr. Frank Hengstermann (Mitte) und Bürgermeister Josef Mayr machten sich in der Früh mit auf die Strecke, die Röhle in zehn Tagen über verschiedene Stationen von München nach Lindau führt. Foto: Hermann Ernst

Mit dem „Handbike“ ein Stück Freiheit mehr

Mobilität Gefährt kommt bei Menschen mit Behinderung gut an

Kempten/Oberallgäu Wenn sich „Handbiker“ aus Stadt und Land zu einer gemeinsamen Fahrt oder zum Basketballspiel treffen, staunen Passanten nicht schlecht. Immer beliebter wird das fahrradähnliche Gefährt bei Menschen mit Behinderung. Anfang 1990 wurde das moderne Handbike in Europa bekannt und immer noch „tüfteln und schrauben“ die Rollstuhlfahrer an ihren Fahrzeugen herum, erklärt beispielsweise Albrecht Hung.

Der Vorsitzende des Behindertenbeirates der Stadt Kempten ist ebenso aktiver Handbiker wie Günter Stangl, Behindertenbeauftragter des Landkreises Oberallgäu.

„Das Handbike hat mir wieder ein Stück Freiheit gegeben“, meint Stangl, bei dem nach einem Unfall 2003 eine komplette Querschnittslähmung festgestellt wurde. Seit

zwei Jahren hat er sein Bike, das als Zusatz an den Rollstuhl „angedockt“ wird: „Es ist ideal für Menschen mit Mobilitätseinschränkung, um leichter vorwärts zu kommen.“

Astrid Bockmüllers Gefährt hat Renncharakter, denn es kommt ohne Rollstuhl aus und ist für den Sport geeignet. Geeignet zum Einkaufen sei es dagegen nicht – da schon eher das „Adaptivbike“, das an den handelsüblichen Rollstuhl montiert werden kann.

Josef Leicht, Beirat des Vereins Körperbehinderte Allgäu, bevorzugt die „Elektro-Variante“. Rund 30 Kilometer reiche der Akku und sei für eine Radtour mit der Familie. Über den Lenker lassen sich Gänge wie bei einem Fahrrad einstellen und der Motor ein- und ausschalten. „Es ist kein günstiges Vergnügen“, wissen die Handbiker. Aber sie ha-

ben damit mehr Bewegungsmöglichkeiten.

Was beim Allgäuer Benefizlauf am ersten Wochenende der Festwoche zu sehen war. Zum dritten Mal ging die Gruppe an den Start. Statt Bernd Sattler war CSU-Bezirksrätin Renate Deniffel mit dabei: „Es ist ein Experiment für mich. Ich will wissen, wie es sich anfühlt, wenn jeder Randstein zur Hürde wird.“ Schon nach den ersten Metern stellte sie fest: „Der Wendekreis ist anders.“ Außerdem könne man sich nicht auf seine Beine verlassen, sondern „arbeite“ mit den Armen. „Man kommt ganz schön ins Schwitzen.“ (moriprint)

Infos zu den Treffen der Handbiker gibt es bei Günter Stangl, Telefon (0 83 65)15 75 oder Albrecht Hung, Telefon (0831)5239829



Die Gruppe der Handbiker auf Ausfahrt: Unser Foto entstand beim Benefizlauf mit Bezirksrätin Renate Deniffel, die das Gefährt ausprobieren wollte. Von links: Josef Leicht, Renate Deniffel, Albrecht Hung, Astrid Bockmüller und Günter Stangl. Foto: moriprint

Polizeibericht

Mopedfahrer leicht verletzt

Verletzungen zog sich ein Mopedfahrer bei einem Unfall zu. Ein Autofahrer hatte beim Einfahren in die Ludwigstraße den 16-Jährigen übersehen und angefahren. (p)

Termine

KEMPTEN

Saunanacht für Besitzer von Bonuskarten

Spezialaufgüsse, kulinarische Köstlichkeiten, Live-Musik und eine Zaubershow erwarten die Besucher des Cambomare, die eine Bonuskarte besitzen, am kommenden Samstag, 28. August. Für alle Saunagäste ohne Bonuskarte besteht die Möglichkeit, die Badewelt in dieser Zeit textilfrei mitzunutzen. Die sogenannte „VIP-Saunanacht“ findet von 20 bis 24 Uhr statt. Für die Saunagäste ohne Bonuskarte endet der Saunabetrieb um 20 Uhr. Deshalb beginnt der HappyHour-Tarif (zweieinhalb Stunden vor Saunabschluss) um 17.30 Uhr. (az)

Wirtschaft am Ort



Allgäuer Mundart-Ratespiel vorgestellt

Föhl, Rossmugga, Boale - oder „Do bisch no mit de Mugga g'floga!“ Solche Ausdrücke und 96 weitere kann man lesen und jeweils auf der Rückseite die Erklärung nachsehen, wenn man sich das kleine Allgäuer Mundart-Ratespiel zulegt. Der Verein „mundART Allgäu“ hat es zur Pflege der hiesigen Mundart geschaffen und im Rahmen des elften Mundartforums auf der Allgäuer Festwoche vorgestellt. Unser Foto zeigt die Vorstandschaft von „mundART“ (von links) mit Schriftführerin Bärbel Söder (Nesselwang), Vorsitzendem Simon Gehring (Durach), Schatzmeister Max Geist (Wildpoldsried) sowie ganz rechts Projektleiterin Andrea Jochum. Das neue Mundart-Ratespiel ist an allen AZ-Service-Centern erhältlich, Bestellungen können auch unter www.mundart-allgaeu.de aufgegeben werden. Foto: Mayr

Minimax-Turnier so gut besetzt wie selten zuvor

Tennis Organisator Armin Meixner freut sich über ein hochkarätiges Teilnehmerfeld

Kempten Armin Meixner konnte es nach dem Meldeschluss letzte Woche kaum fassen: „Ein so gutes Teilnehmerfeld hatten wir noch nie“, stellte der 41-jährige Turnierrichter des 7. Minimax-Tennis-Turniers auf der Anlage des TC Kempten fest. Wenn in der ersten September-Woche das zur ITF-Future-Serie zählende Turnier beginnt, dann ist der Franzose Eric Prodon (Frankreich, ATP-Weltranglisten-Platz 240) der Führende der Setzliste. Gefolgt von Goran Tosic (ATP-Nr. 284, Montenegro), Nikola Ciric (292, Serbien) und Ervin Eleskovic (371, Schweden). Der Allgäuer Publikumsliebhaber Marcel Zimmermann wird als Nummer fünf gesetzt. Richard Waite (883, Deutschland) ist als letzter Teilnehmer direkt für das Hauptfeld qualifiziert. Auch die über 90 Anmeldungen für

die Qualifikation stellen laut Meixner einen Rekord teil. Da aber nur maximal 64 Spieler an der Qualifikation teilnehmen dürfen, muss Meixner einigen Interessenten schweren Herzens absagen.

Das internationale Turnier wird erneut als „ITF-Future“ im Rahmen der „HEAD German Masters Series“ ausgetragen und zählt neben dem Oberstaufen-Cup zu den größten Tennisveranstaltungen in Schwaben.

Mannschaftsmeister gesucht

Mit großer Spannung wird auch die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Herren 40 erwartet. Am Finalwochenende, 4. und 5. September, spielen der ASV Landau, TG Gürkzenich Wald, Hamburg Club an der Alster und Gastgeber TC Kempten um den nationalen Titel. (az)



Hochklassiges Tennis (unser Bild zeigt den Vorjahressieger Dennis Bloemke aus München) gibt es auch bei der siebten Auflage des Minimax-Tennis-Turniers in Kempten. Archiv-Foto: Hermann Ernst

Tennis in Kempten

Vorläufige Zeitpläne

Minimax-Cup

Sonntag, 29. August ab 10 Uhr

Qualifikation 1. und 2. Runde

Montag, 30. August, ab 12 Uhr

Qualifikation 3. Runde

Dienstag, 31. August, ab 12 Uhr

1. Runde Herren Einzel und Doppel

Mittwoch, 1. Sept., ab 12 Uhr

Herren Einzel 1. Runde und Doppel

Donnerstag, 2. Sept., ab 12 Uhr

Herren Einzel 2. Runde und Doppel

Freitag, 3. September, ab 12 Uhr

Herren Einzel Viertelfinale und Doppel-Halbfinale

Samstag, 4. Sept., ab 14 Uhr

Herren Einzel Halbfinale und Doppel-Finale

Sonntag, 5. Sept., ab 14 Uhr

Herren Finale

Deutsche Meisterschaft Herren 40

Samstag, 4. September, ab 10 Uhr

Halbfinale

Sonntag, 5. September, ab 10 Uhr

Finale und Spiel um Platz 3

www.minimax-cup.de

Ali Celik in Top-Form

Boxen Sieg gegen ehemaligen deutschen Meister

Kempten Boxer Ali Celik (23) vom TV Kempten 1856 hat bei einem Vergleichskampf auf dem Straubinger Gäubodenfest den ehemaligen deutschen Jugendmeister Benjamin Brinkmann (20/PSV Wismar) besiegt. Gegen den groß gewachsenen Gegner führte Celik im Nahkampf all seine Technik vor. Er beendete den Sieg in der zweiten Runde mit einem rechten Aufwärtshaken auf den Körper des Gegners, der danach zusammensackte. „Ali hat sich in Top-Form präsentiert“, freute sich Trainer Reinhold Gruschwitz. Der nächste Einsatz von Celik wird die

bayerische Meisterschaft im Oktober sein, wo er als einer der Favoriten gilt.

Jugend-Boxer Selcuk Bilgin (18) erzielte im Halbweltgewicht (bis 64 Kilo) gegen den amtierenden süddeutschen Meister Albert Mut. Der Kampf war eine Augenweide für die Fans. Pfiff gab's für das Urteil. Die 2000 Zuschauer im Bierzelt hatten Bilgin vorne gesehen.

Im Halbschwergewicht der Männer (bis 81 Kilo) verlor Stefan Morariu (20) gegen den württembergischen Meister Michael Gulakov aus Schweningen nach Punkten. (az)

Sport in Kürze

LEICHTATHLETIK

Welcher Verein richtet 2011 Landkreislaf aus?

Turnusgemäß findet nächstes Jahr wieder der Oberallgäuer Landkreislaf als Stafettenlauf für Vereine, Betriebe und Firmen statt. Der Landkreis Oberallgäu als Veranstalter sucht für die 11. Auflage einen Verein oder einen Organisation als Ausrichter. Interessenten erhalten weitere Auskünfte im Landratsamt Oberallgäu bei Manfred Berkoldt unter Tel. 08321/612-320 oder per E-Mail an manfred.berkoldt@lra-oa.bayern.de

Fußball am Mittwoch

KREISKLASSE OBERALLGÄU

TSV Kimratshofen – TSV Fischen (19 Uhr)

B-KLASSE OBERALLGÄU 2

Türk Sport Kempten II – TV Weitnau II (18 Uhr)

Sportnotizblock

TSV Dietmannsried Heute, Dienstag, ist die Geschäftsstelle geöffnet. Am Freitag geschlossen.

So erreichen Sie uns

LOKALSPORT KEMPTEN

Telefon 0831/206-339, Fax 206-484

E-mail redaktion.sport@azv.de